



Presseinformation, Januar 2019

## Leuchtende Aktionen zum 20-jährigen Jubiläum des Netzwerk Kinderfilmfeste in NRW

Mit fast 30.000 Besuchern begeisterten die Kinderfilmfeste NRW kleine und große Filmfans in ganz NRW. In Bielefeld, Bonn, Düsseldorf, Köln, Münster und dem Ruhrgebiet wurden außergewöhnliche Filmproduktionen präsentiert. Vielfältige Rahmenprogramme mit Aktionen boten ein filmvertiefendes Erlebnis für die Teilnehmer.

Der Zusammenschluss der Kinderfilmfeste feiert in 2018 sein 20-jähriges Jubiläum. Zu diesem festlichen Anlass fanden auf den Festen verschiedene Aktionen zum Thema „**Licht und Schatten**“ statt. In Bielefeld wurde es kreativ: Mit fluoreszierenden Materialien und einer Nachleucht wand konnten die Kinder nach dem Film DIE WINZLINGE in die magische Welt des Lichts eintauchen. In Bonn stellten Kinder mit der App Biparcours ihr Wissen zum Thema unter Beweis und durchliefen eine interaktive Rallye. Nebenbei gewannen sie damit neue Erkenntnisse zu Aspekten wie Langzeitbelichtung, Schwarzlicht und Nachleuchtfarbe.

Abseits des Mainstream-Kinos zeigten die Veranstalter internationale Produktionen wie SUPA MODO aus Kenia, DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE DER RIESENBRNE aus Dänemark und FÜNF RUPIEN aus Indien.

Aus Norwegen stammt der Gewinnerfilm 2018 THILDA UND DIE BESTE BAND DER WELT, der auf dem Kinderfilmfest Münster die Kinderjury mit einer Story aus Musik, Roadtrip und Abenteuer begeisterte. Auch Jurys in anderen Städten widmeten sich den Filmen auf kritische Art und Weise und wählten Gewinner. In Bielefeld fiel die Wahl der Juroren auf MAX TOPAS – DAS BUCH DER KRISTALLKINDER, weil der Film „sehr fantasievoll spannend und cool war. Es gab viele lustige Momente und auch ein bisschen was zum Gruseln. Die Darsteller waren zum Teil Laien, was man aber kaum gemerkt hat.“ Der Filmpreis EMMI wurde im Ruhrgebiet an JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER verliehen. Beim Cinepänz in Köln gewann der Film FANNYS REISE den begehrten ersten Platz. Begründung der Jury war die Authentizität der Laienschauspieler, die die Flucht der jüdischen Kinder vor den Nationalsozialisten glaubhaft dargestellt haben und so den Zuschauer ungemein berührten.

Außerdem sehr erfolgreich waren Programmschienen die sich an Kinoanfänger wandten und ein Filmprogramm für Kinder ab 4 Jahren anboten. Beim KiKiFe in Düsseldorf, beim Kinderfilmfest Münster und beim Kinderkinofest Bonn freuten sich die Kleinen über Filme wie DAS SANDMÄNNCHEN IM TRAUMLAND oder RÄUBER RATTE, welche in einem angemessenen Bilderrahmen gezeigt und begleitet wurden, um die ersten Filmerfahrungen zu einem tollen Erlebnis zu machen.

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltern und ihrem Programm unter [www.kinderfilmfeste-nrw.de](http://www.kinderfilmfeste-nrw.de).